



Dezember 2011



SCHULINFORMATION

Nr. 146



Der Gärtner an den Garten im Winter

*In Silberhüllen eingeschleiert
Steht jetzt der Baum,
Und strecket seine nackten Äste
Dem Himmel zu.*

*Wo jüngst das reife Gold des Fruchtbaums
Geblinket, hängt
Jetzt Eiß herab, das keine Sonne
Zerschmelzen kan.*

*Entblättert steht die Rebenlaube,
Die mich in Nacht
Verschloß, wenn Phoebus flammenathmend
Herniedersah.*

*Das Blumenbeet, wo Florens Töchter
In Morgenroth
Gekleidet, Wohlgeruch verhauchten,
Versinkt in Schnee.*

*Nur du, mein kleiner Buchsbaum, pflanzest
Dein grünes Haupt
Dem Frost entgegen, und verhöhnest
Des Winters Macht.*

*Mit Goldschaum überzogen, funkelst
Du an der Brust
Des Mädchens, das die Dorfschalmey
Zum Tanze ruft.*

*Ruh sanft mein Garten, bis der Frühling
Zur Erde sinkt,
Und Silberkränze auf die Wipfel
Der Bäume streut.*

*Dann gaukelt Zephyr in den Blüten,
Und küßet sie,
Und weht mir mit den Düften Freude
In meine Brust.*

Lidney Trinsing Hölty

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
es ist Dezember, Zeit für Rückblicke auf das vergangene Jahr nicht nur in Funk und Fernsehen. Auch ich möchte Rückschau halten. Fast schon Geschichte ist das Doppelabitur dieses Jahres, das die Kräfte des Kollegiums und der Mitarbeiter/innen der Schule aufs äußerste herausforderte. Wir haben es gemeistert und 230 Abiturientinnen und Abiturienten in Studium und Berufsausbildung entlassen. Auch die in den Medien angekündigte Pensionierungswelle von Lehrkräften hat sich im Hölty-Gymnasium bereits niedergeschlagen: Immerhin sieben Kolleginnen und Kollegen haben wir in diesem Jahr in den wohlverdienten Ruhestand entlassen, unter Ihnen Hans-Werner Bode, unseren langjährigen stellvertretenden Schulleiter, und Peter Seth, seit

vielen Jahren Oberstufenkoordinator. Aber – tempus fugit – auch sie haben Nachfolger erhalten: Mit Udo Menski, unserem neuen stellvertretenden Schulleiter, und Katrin Eilers, unserer neuen Oberstufenkoordinatorin, die für den 11. Jahrgang zuständig ist, wurde die Schulleitung verstärkt und arbeitsfähig erhalten.

Aber auch in unserer Bibliothek gab es Veränderungen. Frau Nehme, unsere Bibliothekarin, kam nach einem Auslandsjahr im Sommer an das Hölty-Gymnasium zurück. Sie nahm ihre Tätigkeit wieder auf und teilt sich zurzeit eine Stelle mit ihrer Vertreterin Frau Reizina. Unsere Bibliothek ist mit diesen beiden Diplom-Bibliothekarinnen im Vergleich zu anderen Schulbüchereien personell besonders gut ausgestattet.

Ein Rückblick wäre unvollständig ohne die herausragenden Ereignisse, die die Schulgemeinschaft „auf die Beine gestellt“ hat. Stellvertretend für viele besondere und gelungene Veranstaltungen möchte ich drei nennen: den Benefizlauf für Madagaskar, der nach derzeitigem Stand 18.800 € für die Projekte von Pater Pedro eingebracht hat, das Schulfest, das Schülern und Eltern viel Freude bereitete, und schließlich das Adventskonzert, bei dem sich nicht nur die zahlreichen Musikensembles des Hölty-Gymnasiums präsentierten, sondern auch die singenden und musizierenden Schüler der Paul-Moor-Schule. Dass Integration an unserer Schule eine besondere Bedeutung hat, zeigt neben diesem musikalischen Kooperationsprojekt unsere zweite Integrationsklasse, die seit dem Sommer besteht. Unser Modell ist mit seinen zwei Integrationsklassen, in denen jeweils fünf Schüler/innen mit Förderbedarf in der geistigen Entwicklung zusammen mit den Regelschülern unterrichtet werden, neben dem Gymnasium in Bad Harzburg einmalig in Niedersachsen. Im Sinne der Integration Behinderter hoffen wir viele Nachahmer zu finden. Ich nutze die Gelegenheit, allen, die in diesem Jahr durch ihr Engagement und ihren Fleiß zum Erfolg unserer Schule beigetragen haben, meinen herzlichen Dank auszusprechen.

Keine Rückschau ohne Blick nach vorn! Das Hölty-Gymnasium nähert sich einem „runden“ Geburtstag. Im Jahr 2012 werden wir das 90-jährige Bestehen unserer Schule mit mehreren Veranstaltungen feiern. Die einzelnen Gremien der Schule, allen voran der Schulvorstand, beschäftigen sich zurzeit mit den Planungen. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Nun nähern sich die Weihnachtsferien, eine wohlverdiente Pause für Schüler und Kollegium.

Ich wünsche allen Lesern von Hölty direkt Zeit zur Erholung und zum Innehalten, ein friedliches Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neues Jahr.

Wunstorf, im Dezember 2011

Ihre

A. Laukamp-Grimmel

Personalien

Frau StR' aP **Gabriele Andritzky** (Deutsch / Musik) ist seit 01.08. als Festeinstellung an unserer Schule tätig. Frau StR' aP **Dorothea Greger** (Französisch / Politik/Wirtschaft), Frau StR' aP **Karin Ensminger** (Englisch / Sport) und Herr StR aP **Frank Simmert** (Mathematik / Physik) sind ebenfalls zum 1.8. neu eingestellt worden. Frau OStR' **Katrin Eilers** (Mathematik / Biologie) ist als Nachfolgerin von Herrn Seth ans Hölty versetzt worden und als Koordinatorin für den Jahrgang 11 tätig. Ebenfalls ans Hölty versetzt wurde Frau StR' **Stefanie Soika** (Deutsch / Erdkunde / Darstellendes Spiel). Frau **Anne-Katrin Polke** ist als Förderschullehrerin und Frau **Monika Wöltge** als pädagogische Mitarbeiterin von der Paul-Moor-Schule für die neue Integrationsklasse abgeordnet. Mit Wirkung vom 01.11.2011 haben Frau **Annika Bartels**, Frau **Nicole Mehring** und Frau **Franziska Kölling-Sassenberg** ihre Ernennung zu Beamtinnen auf Lebenszeit erhalten.

Als neue Referendarinnen und Referendare sind seit dem 15.08.2011 Herr **Daniel Imhof** (Mathematik / Chemie), Frau **Jana Thiele** (/Deutsch / Politik/Wirtschaft) und Frau **Maria Zingler** (Englisch/ Werte und Normen) am Hölty tätig. Ihr 2. Staatsexamen hat Frau **Verena Zwafink** am 30.11.2011 bestanden. In diesem Schuljahr wird uns als Betreuer der EDV-Anlagen **Jelko Arnds** im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes zur Verfügung stehen und in dieser Funktion mit Herrn **Karsten Rahlves** zusammenarbeiten, der weiterhin in diesem Bereich mitarbeitet.

Unterrichtsfreie Tage/Ferien

Weihnachtsferien: 23.12.2011 – 04.01.2012

Halbjahresferien: 30. und 31.01.2012

Termine

Weißer Woche: 23.01. – 27.01.2012

Elternsprechtage: 03.02.2012 (Klassenleitungen) und 04.02.2012 (allgemeiner Sprechtag)

Selbstvorstellung von Herrn Menski



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

seit Mai 2011 bin ich als Ständiger Vertreter der Schulleiterin am Hölty-Gymnasium tätig und möchte mich Ihnen und Euch nun in dieser Winterausgabe von Hölty direkt kurz vorstellen. Ich bin kein gebürtiger Niedersachsen, sondern komme ursprünglich aus Bielefeld in Nordrhein-Westfalen. Mein Studium und meine Ausbildung zum Gymnasiallehrer für die Fächer Physik und Mathematik habe ich dort absolviert. Im Februar 1999

wurde ich in den Schuldienst des Landes Niedersachsen eingestellt und habe seitdem am Gymnasium in Berenbostel unterrichtet. In den letzten Jahren war ich als Leiter der Seminaußenstelle Nienburg in der Ausbildung von Lehrkräften tätig. In dieser Zeit hatte ich nur noch zwei Stunden pro Woche zu unterrichten. Es freut mich, dass ich jetzt wieder etwas mehr unterrichten darf.

Für das Hölty-Gymnasium Wunstorf hatte ich mich sehr bewusst entschieden. Ich wohne mit meiner Familie in Schloß Ricklingen und hatte so bereits im Vorfeld durch Gespräche mit Freunden und Bekannten einiges vom Hölty gehört. Dabei wurde sehr deutlich, dass es sich beim Hölty um eine Schule handelt, in der alle Beteiligten – Schüler, Eltern und Lehrer – sehr aktiv und engagiert das Schulleben gestalten. Dieses kann ich nach meinem ersten halben Jahr an dieser Schule nur voll und ganz bestätigen. Aus meiner Sicht zeichnet sich das Hölty-Gymnasium ganz besonders dadurch aus, dass die Schülerinnen und Schüler ihren Fähigkeiten und Kenntnissen gemäß unterstützt, gefördert und gefordert werden. Über den Pflichtunterricht hinaus werden an dieser Schule viele Aktivitäten angeboten und durchgeführt, wie zum Beispiel Arbeitsgemeinschaften, Austausch und soziale Projekte. Die Vielfältigkeit der Angebote ist für jemanden, der neu an diese Schule kommt, beeindruckend groß. Die Schule profitiert hier von ihrer Größe. Nachdem ich im letzten halben Jahr einige Abiturprüfungen, die Einschulung der neuen 5. Klassen, die Bunte Woche, das Schulfest und einiges mehr miterleben durfte, wurde mir bewusst, dass es Lehrkräfte gemeinsam mit den Schülern und Eltern schaffen, für jeden einzeln eine freundliche und möglichst vertrauensvolle Atmosphäre zu erzeugen, in der sich der allergrößte Teil unserer Schülerinnen und Schüler gut aufgehoben und beachtet fühlt. Die Gefahr der Anonymität, die man schnell mit großen Schulen verbindet, ist aus meiner Sicht an dieser Schule in keinsten Weise zu beobachten.

Mein vordringlichstes Ziel war und ist es immer noch, meine neue Schule gut kennenzulernen, zu verstehen und mich in meine neuen Aufgaben einzuarbeiten. Die Leitungsaufgaben in einem Seminar und in einer Schule unterscheiden sich doch erheblich.

Wer länger mit dem System Schule zu tun hat, bemerkt sehr schnell, dass die Anforderungen, die heutzutage von „allen Seiten“ an ein Gymnasium gestellt werden, immens und in ihrer Gesamtheit kaum zu bewältigen sind. Es gilt also, die wichtigen Anforderungen von den unwichtigeren zu unterscheiden. Dabei vermag die Beantwortung der Frage hilfreich sein, ob die eine oder andere Forderung wirklich der Förderung und Weiterentwicklung der Persönlichkeiten der Schülerinnen und Schüler dient (wie es auch im Bildungsauftrag des Nds. Schulgesetzes zu finden ist).

Ich bedanke mich für die herzliche Aufnahme und wünsche Ihnen und Euch eine gesegnete Adventszeit und frohe Weihnachten.

Udo Menski

Benefiz-Lauf am 22.09.2011



Am 22. September fand erneut ein Benefizlauf zu Gunsten des Akamasoa-Projektes statt, welches die „Müllkinder“ in Madagaskar unterstützt. Aufgrund der Bauarbeiten in der Langen Straße verlief die zu absolvierende Strecke etwas anders als üblich, doch trotz der längeren Strecke und immer wiederkehrenden Regenschauern erliefen die Schüler und Lehrer insgesamt 18800 Euro (Stand Dezember 2011), die dringend zur Unterstützung von „Akamasoa“ benötigt werden. Die Übergabe dieser Summe an das Projekt „Madagaskar und Wir“ erfolgte am 16.12. in einer kleinen Feier in der Pausenhalle. Vielen Dank allen Läufern und Helfern.



„Ziel- und Kontrollpunkte“



Schulfest am 23.09.2011



„Outdoor“

Ein munteres Treiben herrschte nicht nur auf dem kleinen Schulhof, als am 23. September, bei noch fast sommerlichem Wetter, zum diesjährigen Schulfest eingeladen wurde. Unter den von den Schülern selbst vorbereiteten Attraktionen befanden sich Cocktail-Bars, Theater- und Filmvorführungen, spannende Spiele und vieles mehr. Der Erlös kommt den Aktivitäten der Schülerversammlung zu Gute.



„Indoor“



„Und wo bin ich überhaupt...?“

Indienaustausch 2011: Besuch der Shri Ram School Aravali



Indische und deutsche Betreuer auf Sightseeing-Tour

Als wir beide im vergangenen Mai die unglaublich tolle Show genossen, die von den indischen Austauschschülern und ihren Lehrerinnen präsentiert wurde, konnten wir bereits ahnen, was für Erlebnisse auf uns in Gurgaon warten werden. Ritu Talwar und Minakshi Ahlawat, unsere Kolleginnen von der Shri Ram School Aravali, versprachen für den Besuch im Oktober: Gutes Wetter (nicht zu heiß), tolles Essen und unendlich viele neue Eindrücke.

Und siehe da – all dies ist eingetreten und noch mehr: Bereits am Flughafen in Delhi war die Wiedersehensfreude zwischen den indischen und deutschen Schülern groß, es gab Umarmungen, Freudeschreie und Sandelholzpunkte auf der Stirn. In den ersten schulfreien Tagen brachte das Lichterfest *Diwali* allerlei köstliche Speisen mit sich und es mangelte auch an den folgenden Tagen nicht an neuen Eindrücken. Auf unseren Ausflügen nach Agra, Jaipur und rund um Delhi gab es viel zu entdecken und zu lernen. Die energiegeladenen Inder sorgten ununterbrochen für gute Stimmung in der Gruppe und versuchten, uns allen ihr Land ein wenig näher zu bringen. Einige von uns haben im Kreise der Austauschfamilien auch eine indische Hochzeitsfeier miterleben dürfen. In den Schulalltag an der Shri Ram School konnten wir nur kurz „hineinschnuppern“; hier bewunderten wir unter anderem einen professionell ausgeführten Kopfstand in der Yoga-Stunde, probierten ein vegetarisches Mittagessen in der Schulkantine – und schon wurde die Zeit knapp, denn der „German Evening“ musste vorbereitet werden. Die Mühe und Vorbereitung, die unsere Gruppe im Vorfeld in diese Show investierte, hat sich gelohnt: Zum Schluss unseres ereignisreichen Aufenthaltes bekamen wir viele positive Rückmeldungen.

Unser Fazit ist äußerst kurz: Wenn ihr die Möglichkeit habt, an diesem Austauschprogramm teilzunehmen, dann nutzt diese Chance! Indien gehört zweifelsohne zu den intensivsten kulturellen Erfahrungen, die wir je machen durften.

A. Arends und N. Mehring



Ein Bild vom „German Evening“

Hölty trifft Leonardo: Wunstorfer Schüler vom 4. – 11.11.2011 zu Gast in Trient

Die neue Fassade beeindruckt genauso wie die neu gestalteten Flure: Das Liceo „Leonardo da Vinci“ hat seinen alten Eingang neu renoviert wieder zugänglich gemacht. Parallelen zum Hölty-Gymnasium drängen sich auf, das freilich wesentlich schlichter daherkommt: ein wahrhaft fürstlicher (oder besser: fürstbischöflicher) Empfang in der alten Konzilsstadt an der Etsch für die 21 Schüler/innen und ihren Begleitlehrer.

Nach der freundlichen Begrüßung durch den Schulleiter, Prof. Alberto Tommasi, hatte der Kunstlehrer Prof. Emilio Picone am Samstagmorgen in das „laboratorio di ceramica“ geladen, wo die Austauschpartner unter seiner fachkundigen Anleitung in den folgenden vier Schulstunden sich gegenseitig auf vorbereiteten Tonmedaillons porträtierten. Ein gelungener Einstieg in eine erlebnisreiche Woche, die nicht nur durch drei italienische Regionen (Trentino-Südtirol, Veneto, Lombardei), genauer: neben Trient (Trento) nach Verona und Mantua führte, sondern vor allem Einblicke in das italienische Schul- und Familienleben vermittelte und so zu vielfältigen Vergleichen mit heimischen Gepflogenheiten und Erfahrungen anregte.

Die vielfältigen Eindrücke und die neuen Bekanntschaften ließen sogar den anfänglichen Regen weitgehend vergessen. Und als es am Mittwoch zum Herzogspalast der Gonzaga nach Mantua ging, hatte die italienische Sonne schon langsam wieder die Oberhand gewonnen. Unter der Führung der Kunstgeschichtslehrerin Prof.ssa Silvana Zadra und des englischen Konversationslehrers Alan Redman ging es vorbei an der Statue des römischen Dichters Vergil zum Palazzo Te, wo u. a. die beeindruckenden Decken- und Wandmalereien mit Szenen aus der antiken Mythologie zu bewundern waren.

Nach einer Woche hieß es dann schon wieder Abschied nehmen. Und zum Abschied gab es natürlich – lasiert und gebrannt – die am ersten Schultag angefertigten „medaglioni“. Alle Beteiligten bedanken sich bei den italienischen Schülern, Eltern und Lehrern, besonders der Klassen- und Deutschlehrerin unserer Partnerklasse, Prof.ssa Anita Menapace, für eine gelungene Austauschfahrt.



Prof. Picone gibt Anweisungen in der Keramikwerkstatt
(Foto: Kaus)

Adventskonzert am 08.12. in der Kolenfelder Kirche

Die lokale Presse bejubelte den von zahlreichen Musikgruppen vorbereiteten stimmungsvollen Abend in der Kolenfelder Kirche. Das Erlebnis des von allen Musikgruppen des Hölty in Zusammenarbeit mit Gruppen der Paul-Moor-Schule gebotenen adventlich-weihnachtlichen Abends wird noch lange tragen. Ein großer Dank gilt den beteiligten Schülerinnen und Schülern sowie den betreuenden Lehrerinnen und Lehrern.

Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Nach intensiven Vorentscheiden in den 6. Klassen war es am 07.12. endlich soweit: Am frühen Abend fand in der Aula der Endausscheid des schulinternen Lesewettbewerbs der 6. Klassen statt. Vor einem erlesenen Publikum, das sich mancher Teilnehmer sicher gern noch größer gewünscht hätte, fand ein hochkarätiger Wettbewerb statt aus dem als klarer Sieger **Moritz Baumann** (6F1) hervorging, dem auf den Plätzen 2 und 3 **Dzanan Kosuta** (6F2) und **Nina Berkling** (6F4) folgten. Ein lohnender Wettbewerb, der seinen guten Platz im Deutschunterricht der 6. Klassen hat.

Märchenerzählerin am Hölty

In die Welt der Märchen führte die Märchenerzählerin **Susanne Theis** die 5. Klassen des Hölty am 12. und 15. Dezember ein. Dabei war die Kraft der Märchen sicherlich nicht nur deswegen faszinierend und überwältigend, weil die Erzählerin selbst schon an märchenhaftem Ort, nämlich „Unterm Hollerbusch“ wohnte, wie sie selbst betonte. Ausgebildet wurde Frau Theis nach frühem Interesse für Märchen auf verschiedenen Wegen (Studium und Erzähleraus- bildung sowie Theater sind nur einige Wegmarken) in Münster und Bad Nenndorf. Märchen, so berichtet sinn- gemäß auch ihre Homepage, sagen auch immer viel über unser verborgenes Inneres – dies gilt für Kinder, Jugendli-

che und Erwachsene. So waren auch die Veranstaltungen am Hölty von diesem geheimnisvollen inneren Märchenzauber durchdrungen.

Bericht aus dem Mensa-Ausschuss

Wie Ihnen/Euch bekannt ist, hat sich nach den Ferien am Hölty-Gymnasium ein Mensaausschuss aus Eltern, Lehrern und Schülern gebildet, der in Zusammenarbeit mit der Stadt intensiv darum bemüht ist, für eine angemessene Mittagsverpflegung am Hölty-Gymnasium zu sorgen. Nach der Sichtung von 5 Angeboten und nachfolgenden Probeessen hat sich der Ausschuss einhellig für die Firma Sodexo als zukünftigem Caterer ausgesprochen. Voraussichtlich wird die Mittagsverpflegung zum 1. Februar 2012 aufgenommen. Zurzeit ist die Stadt Wunstorf damit beschäftigt, in Absprache mit dem Caterer für die erforderliche Ausstattung zu sorgen. Hierzu gehören die Aufstellung eines Spülcontainers sowie die Ausstattung des Mensacontainers mit den nötigen Anschlüssen und dem erforderlichen Mobiliar.

Es ist zu wünschen, dass das Essen schmackhaft ist, damit Sie und Ihre Kinder von diesem Ganztagsangebot intensiven Gebrauch machen.

Hölty ALIVE

Am Abend des 15. November startete das erste Konzert der Reihe „Hölty ALIVE“, welches in Anlehnung an die „Hölty live“-Konzerte von der Schülervertretung und einigen Mitgliedern der Schülerband „TruebLOST“ organisiert wurde. Neben „TruebLOST“ traten „Delicious Disches“, ebenfalls eine Schülerband aus dem 11. Jahrgang, und „MONSTER MUNCH“, drei ehemalige Höltyaner, auf. Die Bands spielten eine Mischung aus Metal, Alternative und Punkrock, was Jung und Alt gleichermaßen begeisterte. Die Einnahmen decken in erster Linie die Ausgaben für das Konzert, der Rest wird in den Bandkeller investiert.

Schulgottesdienst zu Weihnachten

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien hat wieder ein ökumenischer Schulgottesdienst zu Weihnachten in der Stiftskirche stattgefunden, der sich vornehmlich an die 5. und 6. Klassen richtete. Auch im kommenden Jahr sind wieder Schulgottesdienste zu verschiedenen Anlässen geplant. Achten Sie dazu bitte auf Plakate und Ankündigungen durch die Religionslehrerinnen und Religionslehrer.

Aus der Redaktion

Hölty direkt wünscht erholsame Weihnachtsferien und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012! Weiterhin erreichen Sie die Redaktion per E-Mail: utech_schola@t-online.de.

